



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

5 (4.1.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-207229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-207229)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung ...
Anzeigenpreise: Bei Bekanntmachung ...

Anzeigenpreise: Bei Bekanntmachung die 11. Zeile ...
Anzeigensätze: ...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag. Aus der Welt der Technik. Gesetz u. Recht. Modezeitung. Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung u. Mannheimer Musik-Zeitung

Der Widerstreit der Meinungen in Paris

Die Konferenz bereits gefährdet — Schroffe Ablehnung des englischen Planes durch Frankreich — England gegen die französische Pfänderpolitik

Um Spitz und Knopf!

Auf der Konferenz von Cannes die englisch-französischen Differenzen wieder einmal besonders heftig waren, konnte sich Lloyd George nicht enthalten, in seiner bekannten robusten Art englischen Journalisten gegenüber zu äußern, daß Frankreich vierteljährlich mindestens einmal bei der Behandlung politischer Fragen „weiße Hände“ zeigen müsse, weil dies dem Bedürfnis des französischen Volks entspreche.

Wie immer sucht auch diesmal wieder Poincaré die Fäden der Verhandlung an sich zu reihen, indem er kategorisch erklärt, daß die englischen Vorschläge für Frankreich schon deshalb unannehmbar seien, weil sie gegen den Vertrag von Versailles verstoßen.

Es ist natürlich unmöglich, im gegenwärtigen Augenblick ein nur einigermäßen festes Urteil zu fällen. Aber noch einmal sei mit allem Nachdruck darauf hingewiesen, daß die letzte Entscheidung nicht in Paris sondern in Lausanne fällt.

So stellt sich das Bild in den größten Umrisen dar. Die einzelnen Stadien in Paris und Lausanne sind nur Begleiterscheinungen der großen Entwicklung.

Der äußere Verlauf

Das gestrige Sitzungstages ist folgendes: Paris, 3. Jan. Die Konferenz begann um 2 Uhr nachmittags. Poincaré sprach zwei Stunden lang und erklärte den englischen Plan für unannehmbar.

Innerhalb dieses Rahmens spielten sich in der äußeren Form diplomatisch gemahnt, in der Sache aber außerordentlich heftige Auseinandersetzungen ab.

Poincarés Kritik des englischen Planes

ausserordentlich stark, zumal er den moralischen Rückhalt an dem Beschluß des am Vormittag abgehaltenen Kabinettsrates hatte, der die englischen Reparationsvorschläge endgültig verworfen hatte.

Das britische Programm erscheint aber noch gefährlicher, wenn man die Erleichterungen in Betracht zieht, mit denen Deutschland sich sehr wohl von seinen Schulden befreien könne.

schlägt des englischen Planes. Nach seiner Ansicht werde sich unter den englischen Bedingungen die deutsche Schuld wie folgt stellen.

Die Obligationen der ersten Serie werden 37 Milliarden betragen anstatt 50 Milliarden der Serien A und B. Die Obligationen der zweiten Serie seien viel unsicherer als die der ersten Serie des Bonner Planes.

Poincaré erging sich zum Schluß in Erörterungen, wie Großbritannien und Frankreich sich ihrer Kriegsschulden entledigen könnten, indem man dabei die Ansprüche Amerikas in Rechnung stellt.

Der belgische Standpunkt

Nach der Rede Poincarés erklärte Theunis, die englische Denkschrift habe die Belgier ebenso enttäuscht wie die Franzosen.

unüberbrückbarer Abgrund

den britischen und den französisch-belgischen Standpunkt in der Reparationsfrage trenne. Theunis fügte hinzu, er bedauere, daß unter diesen Umständen Belgien nicht die Rolle des Vermittlers zwischen den beiden Staaten spielen könne.

Der belgische Ministerpräsident wies auch noch auf den fortgeschrittenen schlechten Willen Deutschlands hin, der sich seit Spa immer mehr verhärtet habe. Er sprach auch von dem Vorrangrecht Belgiens, dem durch den englischen Plan Abbruch getan werde und erklärte schließlich, Poincaré habe alles gesagt, was über den englischen Plan gesagt werden könne.

Bonar Laws Gegenkritik

beschränkte sich in der Rademittagsitzung auf eine kürzere Rede, während die ausführliche Erörterung am Donnerstag nachmittags erfolgen wird. Es begann mit einer Spitze gegen Poincaré, indem er sagte, er würde außerordentlich seinem Talent als Adokat auch erkennen an, mit der Ueberzeugung an, mit der Poincaré gegen die englische Idee gesprochen habe.

Schließlich versicherte Bonar Law, daß keine tiefergehenden Gegensätze zwischen England und Frankreich beständen, England sei nur gegen die Erfassung von Pfändern,

wel durch die Wiederherstellung des deutschen Kredits verhindert würde, ferner gegen eine Finanzkontrolle, die der Einhebung einer Ueberregulierung gleichkäme, und endlich gegen die Besetzung des Ruhrgebiets, weil dadurch Deutschlands Wirtschaftslieben gelähmt würde.

Die Beurteilung der Lage

ist allseitig recht pessimistisch, weil in der heutigen Konferenz möglicherweise die Entscheidung fallen wird, ob die Verhandlungen überhaupt noch weitergehen sollen.

Die Abendblätter unterstützen die Vorschläge Bonar Laws. Das halbamtliche Reutersbüro äußert sich über die Lage dahin, die englische Regierung sei willens, eine vernünftigerweise mögliche Strecke mit den Alliierten zusammenzugehen, um ein Kompromiß zu finden.

Die Mehrzahl der italienischen Blätter nehmen zu dem englischen Projekt allgemein eine scharf ablehnende Haltung ein. Sie meinen, England könne, um Frankreichs Unterstützung für den Orient zu erhalten, noch Abstriche machen.

Triebkräfte hinter Poincaré

Nach einer Pariser Drahtung der „Deutschen Allg. Ztg.“ hat Präsident Millerand nach dem Bekanntwerden des englischen Planes sofort wiederum die Initiative ergriffen und von Poincaré

entweder die Annahme des französischen Planes oder Abbruch der Konferenz gefordert. Der Korrespondent weist darauf hin, daß Millerand sehr derjenige sei, der selbst Poincaré vorwärts treibe.

Der Verband der Bewohner der zerstörten Gebiete sandte ein Mahnschreiben an Poincaré, nicht auf den englischen Plan einzugehen, sondern an keinen Versprechungen, die er zu Beginn seines Regierungsantritts gemacht habe, festzuhalten.

Die deutschen „Verfehlungen“

Die französische Delegation hat den alliierten Delegationen ein sehr langes Dokument überreicht, in dem sie sich über die deutschen Verfehlungen bei den Sachlieferungen ausdrückt.

Die unzulässig die französischen Behauptungen namentlich hinsichtlich der Holzlieferungen sind, geht u. a. auch aus der jetzt erst bekannt gewordenen Tatsache hervor, daß die Reichstelegraphenverwaltung ihren Bedarf an Telegraphenketten zu weit aus über die Hälfte durch Einkäufe im Ausland decken mußte, um die inländische Produktion für die Lieferungen an die Entente zu entlasten.

Rheinland und Konferenz

Von Dr. Karl Mehrmann · Coblenz

Am Jahresende, mitten im Entente-Wirrwarr vor der Pariser Konferenz ließ sich die „Westminster Gazette“ aus Paris drucken, was angeblich die Ansicht französischer amtlicher Kreise über die Bedeutung der Januar-Konferenz ist.

Am Rheinland haben wir ein ziemlich gutes Barometer des jeweiligen Standes der französischen Rheinabsichten an den Sonderhändlern. Wenn diese wieder härter regen, dann ist der französische Antriebsdruck spürbar.

Und darin, scheint es, liegt das Wesentliche seines Bonner Auftretens. Einmal willt den Herrschaften Dorten und Smets unter dem Pulsschlag der französischen Absichten der Ruf in der Brust auf.

Die Mehrzahl der italienischen Blätter nehmen zu dem englischen Projekt allgemein eine scharf ablehnende Haltung ein. Sie meinen, England könne, um Frankreichs Unterstützung für den Orient zu erhalten, noch Abstriche machen.

Die deutschen Parteien im Rheinland nehmen, so scheint es, an der „nationalen“ Menschenreflexe weniger Anstoß als an der „christlichen“ Liebedienerei gegenüber den „Smeets“.

Die deutschen Parteien im Rheinland nehmen, so scheint es, an der „nationalen“ Menschenreflexe weniger Anstoß als an der „christlichen“ Liebedienerei gegenüber den „Smeets“.

Stadtverordnetenversammlung sei der Ansicht, daß die Entschädigung auf 10 000 M. herabgesetzt würde...

An der darauffolgenden Abstimmung wird der Stadträtliche Antrag abgelehnt, der kommunalistische Antrag (10 000 M.) wird mit 10 Stimmen...

Kaufmannsentschädigung an die Bürgermeister und besetzten Stadträte

Stadtrat Vogel übernimmt den Vorschlag, die Kaufmannsentschädigung soll so bemessen werden, daß der erste Bürgermeister acht Gehälter...

Höhe der Kaufmannsentschädigung. Sta. A. Uhrig empfiehlt den Stadträtlichen Antrag...

Städtische Nachrichten. Staffeltarife

Die infolge der ungeheuren Geldentwertung notwendig gewordenen weiteren Erhöhung der Staffeltarife auf 1. Dezember d. J. hat wieder lebhaftesten Klagen in der Presse...

Da die erweiterten Staffeltarife den Wettbewerb zwischen verschiedenen Wirtschaftszweigen des Reichs fast beeinflussen...

Hieraus möge ersicht werden, wie hoch die Interessengegenstände in der vorliegenden Frage sind...

Der Abbau der Post. Das überjährige Personal der Reichspost wird zum 1. November nur noch auf 5700 berechnet...

zur Verfügung stehen Arbeiter im Telegraphen- und Fernsprechbau fast 28 000 beschäftigt, allein für Lichtstunden und Mehrurlaub 4000.

Verforgungsgesetze und Reichsverforgungsgericht. Durch weitere Ausführungsbestimmungen des Reichsarbeitsministers vom 30. Oktober 1922...

Frauen als Schöffen. In der Mitwirkung der Schöffengerichte lag zum erstemal eine Frau als Schöffe...

Eine Liebestragödie hat sich in der städtischen Fasanerie zu Zweibrücken abgespielt. Der 25 Jahre alte Angehörige der Sicherheitspolizei in Mannheim im August Erbsland...

Veranstaltungen

Theatervorstellung. Morgen Freitag, 5. Januar, wird anstelle von 'Sigmund Schütz' Vorhänge 'Jar und Zimmermann' gegeben.

'Mannem 1830'. Am kommenden Samstag und Sonntag findet als Sonderveranstaltung der städtischen Konzerte im Ribbelungsaal des Hofgartens eine große historische Revue...

Konzertserie: Budapest Quartett. Der vierte, letzte Kammermusikabend des Konzertreins findet heute Donnerstagabend statt.

Reichsfeier des Turnvereins. Dem Bericht über die Weihnachtsfeier des Turnvereins ist nachzutragen, daß Fraulein Frieda Reu in hervorragender Weise...

Stimmen aus dem Publikum

Soziales! Das Mitglied des Nationaltheaters, Schauspieler Hans Gödel, schreibt uns:

Am 22. Dezember veranstalteten die Nationalsozialisten in Ludwigshafen eine Weihnachtsfeier. Ich war von einem Bekannten gebeten worden, bei der künstlerischen Aufgestaltung eines lebendigen Bildes...

Was macht nun die Mannheimer 'Volkstimme' aus diesem meinen Auftritte in Ludwigshafen? Ohne sich im geringsten vorher zu informieren, was ich dort gesagt habe...

Diese politische und kulturelle Stellungnahme hat mir die 'Volkstimme' immer über genommen, und sie hat mich unangenehm in unsachlicher persönlicher und gehässiger Weise angegriffen.

Kommunale Chronik

Das Sterben der Straßenbahn greift nunmehr auf die größeren und großen Städte über. In Stuttgart wurde dem Straßenbahnpersonal am 1. Februar mit Vorbehalt gestündigt.

Gerichtszeitung

Wegen Bergens gegen die Religion hatten sich dieser Tage ein Duzend Arbeiter aus Sandhofen, darunter zwei Stotiner, vor dem Mannheimer Schöffengericht verantworten...

Mannheimer Strafmänner

Zwei Angestellte der Dreyfusschen Niederlassung in Rheinheim sind vor einigen Wochen wegen umfangreicher Unterschlagungen zu Gefängnisstrafen verurteilt worden.

Sportliche Rundschau

Wintersport

Oxford Canadians gegen Berliner Schlittschuhklub 11:1. Wie nicht anders zu erwarten war, hat die Eisbodenmannschaft des Berliner Schlittschuhklubs gegen die berühmten Oxford Canadians...

Sößen

Deutsch-schweizerische Pokämpfe. Die deutsch-schweizerischen Pokämpfe, die vom Bogenschützerverein veranstaltet wurden...

Neues aus aller Welt

Die Jagd im Dezember

Mit Dezember erreicht die Hühnerjagd ihr Ende. Ihr Ergebnis war heuer infolge der Unlust der Witterung auf den meisten Revolutionen mit geringer Ausnahme ein mäßiges.

Milchpantoflere milde Strafe. Die Strafkammer Würzburg verurteilte die Milchhändlerin Margarete Peter und Katharina Hermann...

Mil 2,5 Millionen durchgeführt sind zwei Soldaten der Fahrbatterie 7 der 1. Eskadron.

Massenverbot moderner Tänze in New York. Knapp vor der Silvesterfeier richtete Frankfort George Wolf, Kommissar der New Yorker Sittenpolizei...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Januar

Table with columns for Rhein/Main, Oberrhein, and other regions, showing water levels for the month of January.

Handel und Industrie

Börsenberichte

Berliner Wertpapierbörse

Berliner Dividenden-Werte.

Transport-Aktien.

Table with columns for stock names and prices, including titles like 'Schantz & Co.', 'Allg. Elek. B.', 'Süd. Eisenh.', etc.

Bank-Aktion.

Table with columns for bank names and prices, including titles like 'Berliner Bank', 'Deutsche Bank', 'Komm. Bank', etc.

Industrie-Aktion.

Large table listing various industrial stocks with columns for company names and prices, including titles like 'Allg. Fabr.', 'Allg. Fabr.', 'Allg. Fabr.', etc.

Mannheim, 3. Jan. Der heutige Börsenverkehr war überaus lebhaft bei ziemlich fester Tendenz. Rhein. Creditbank gingen zu 1800 Proz. um, ebenso Südd. Disconto-Gesellschaft zu 2150 Proz. Von chem. Werten sind Anilin 8300 bez. und G. Rhenania 8200 bez., und Westeregeln 15000 G. Benz wurden zu 4900 Proz. gehandelt, Fahr zu 8200 Proz. Hedderheimer zu 4700 Proz., Karlsruher Maschinenbau zu 5400 Proz., Mannh. Gummi zu 3800 Proz., Maschinenfabrik Badenia zu 3700 Proz., Neckarsulmer zu 4250 Proz., Rhein. Elektra zu 5500 Proz., Freiburger Ziegel zu 3200 Proz., Zucker Frankenthal zu 6000 Proz. und Zucker Waghäusel zu 6300 Proz. Ferner Oberrheinische Versicherungs-Aktien zu 3000 Mk. pro Stück. Nächste Börse: Freitag, 5. Januar.

Von Freitag, den 5. Januar, ab gelangen 41 200 000 Mk. Stammaktien, Stück 41 200 zu je 1000 Mk. Nr. 1-41200, der Konservenfabrik Joh. Braun A.-G., Pfeddersheim, zum Handel und zur Notierung.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 4. Jan. (Mittteilung der Mitteldeutschen Creditbank, hier: New York 7950 (7550), Holland 3146 (2975), London 36900 (35000), Schweiz 1508 1430, Paris 576 5600, Italien 410 (375).

New York, 2. Jan. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß 0.0138 1/2 (0.0133 1/2) Cents, was einem Kurs von 7490.63 (7168.46) Mark entspricht.

Table showing exchange rates for various currencies like 'Frankreich', 'England', 'Spanien', etc.

Pfälzische Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik vorm. Gebr. Kaiser, Kaiserslautern.

Nach dem Geschäftsbericht stand das am 30. Sept. beendete Geschäftsjahr, das mit einem namhaften Auftragsbestand begonnen hatte, dauernd im Zeichen starker Nachfrage, die nicht immer voll befriedigt werden konnte. Trotz Inanspruchnahme langer Lieferfristen mußte die Annahme zahlreicher Aufträge, hauptsächlich aus dem Auslande abgelehnt werden erst den Inlandsbedarf zu decken und nur Fachkundschaft zu beliefern. Die Schwierigkeiten aus der ständigen Steigerung der Materialpreise und aus langwierigen Lohnverhandlungen haben sich noch vergrößert. Trotzdem konnte die Produktion in Fahrrädern über den Friedensstand gehoben werden. Durch Errichtung eines Neubaus, in den die Möbelschreinerei verlegt wird, will man größere Wirtschaftlichkeit der Fabrikation erzielen.

Infolge der durch die Fabrikantenverbände vorgenommenen, den steigenden Materialpreisen und Löhnen angepaßten Erhöhung der Verkaufspreise stiegen auch die Umsatz- und Gewinnziffern, die in Wirklichkeit aber nur Bruchteile der Ziffern in Friedensmark darstellen. Der Fabrikationsgewinn belief sich auf 43 598 068 (i. V. 5 109 497) Mark. Andererseits erforderten allgemeine Unkosten nicht weniger als 20 947 971 Mk. gegen nur 2 938 063 Mk. im Vorjahr. Zu Abschreibungen auf Maschinen und Gebäude dienten 3 750 000 (i. V. 3 337 345) Mk. Einschließlich 222 774 (i. V. 56 186) Mk. Vortrag ergibt sich darnach ein Reingewinn von 19 122 872 (i. V. 1 890 274) Mk. zu folgender Verwendung: 30 Proz. Dividende auf die Stammaktien mit 2 700 000 Mk. und 30 Proz. Bonus mit 1 800 000 Mk. (i. V. 20 Proz. = 900 000 Mk.) und 7 Proz. Dividende (wie i. Vorj.) auf die Vorzugsaktien. Ferner erhält der Reservefonds 2 625 000 Mk. (i. V. 125 000 Mk. an die Reserve). Das Credere-Konto 625 000 Mk. (i. V. 125 000 Mk.), das Werkerhal-

tungskonto 10 Millionen Mk. (i. V. 500 000 Mk.). Dem Versorgungsfond für Beamte und dem Wohlfahrtsfond für Arbeiter werden je 1 Million Mark zugewiesen, wonach noch 1 253 185 Mk. als Vortrag auf neue Rechnung verbleiben.

In der Bilanz sind die Kreditoren von 641 Mill. Mk. auf 53,56 Mill. Mk. gestiegen die Debitoren von 6,50 auf 52,54 Millionen Mk. Die Materialvorräte und Vorräte an Halb- und Fertigfabrikaten sind mit 4212 Mill. Mk. (i. V. 0,55 Mill. Mk.) bewertet. Der Wechselbestand erhöhte sich von 39 000 Mark auf 1,08 Mill. Mk., an bar waren 281 813 Mk. (i. V. 71 854 Mark) und in Wertpapieren 790 000 Mk. (i. V. 774 630 Mk.) vorhanden. Bei 12,5 Mill. Mk. (i. V. 6,25 Mill. Mk.) Aktienkapital enthält die Reserve 2 775 (i. V. 0,22) Mill. Mk. der Debitorenbestand 300 000 (i. V. 175 000) Mk. und das Rückstellungenkonto unverändert 0,33 Mill. Mk. Wie sich das Geschäft weiter entwickeln wird, lasse sich angesichts der andauernden Unsicherheit der Wirtschaftslage nicht voraussagen, obwohl die Gesellschaft mit einem sehr guten Auftragsbestand in das neue Jahr eintrete. Auf der Tagesordnung der G.-V. steht bekanntlich auch eine neue Kapitalerhöhung und ferner Kündigung der noch nicht ausgelosten Obligationen des Prioritätenanlehens vom 17. Februar 1891, wovon in der Bilanz noch 162 000 Mk. aufgeführt werden.

Waren und Märkte

Der Mehlpreis für Weizenmehl Spezial 0 steht auf 54 100 (53 600) Mark für 100 kg mit Sack ab Mühle.

Berliner Metallbörse vom 3. Januar

Table with columns for metal prices like 'Elektrolytkupfer', 'Sauerstoff', 'Zinn', etc.

Amerikanischer Funkmarkt

Table with columns for radio-related prices like 'Kaffe', 'Zucker', 'Weizen', etc.

Chicago, 3. Januar (WB) Funkmarkt. (Auszug)

Table with columns for Chicago market prices like 'Weizen', 'Mais', 'Zucker', etc.

Verantwortl. Drucker und Verleger: Dr. Josef, Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, S. 6, 2. Direktion: Ferdinand Dörner. - Vertriebsleiter: Kurt Pflüger. - Berichterstatter für Politik: Kurt Pflüger; für Handel: I. B. Franz; für Finanzen: Dr. Fritz Dammann; für Sport: Wilhelm Müller; für Lokales und den übrigen redaktionellen Inhalt: Franz Richter; für Anzeigen: Kurt Pflüger.

Offene Stellen. Tücht. Reisende zum Abhalten von Sprechstunden auf Inland und Ausland. Hauptagentur einer selbst. gut eingericht. Generalschreibungs-Gesellschaft mit gutem Ruf...

Putz. Direktrice, erste und zweite Arbeiterinnen für feinsten Genre gelocht. Alwine Hanf, B 1, 5, Breitenstr. Erstklassige Existenz mit einem der besten seit langer Zeit...

Zu verkaufen: 1 schönes kompl. Schlafzimmer, neu, hell eichen, 1 kompl. neue Küche, eichen lack. 1 Singer-Nähmaschine...

Zahle immer noch die höchsten Preise für alle Sorten Flaschen. 1/2 Seiflinsen 100,-, 1/4 Seiflinsen 80,-, 1/2 Seiflinsen 60,-...

1 Konto-Korrent-Buchhalter 1 Fakturist zu mögl. baldigem Eintritt gelocht. Röschling-Buderus G. m. b. H. Ludwigshafen a. Rh. Abtlg. Buchhaltung. 84

Monatsfrau 50 J. gut. Besold. gelocht. Mädchen welches gut kochen kann u. in allen Hausarbeiten erfahren ist...

Brillanten Platin, alte Gold- und Silbergegenstände. G. Rexin, Brattstraße, H 1, 6, Weinstadt Hinterhaus. Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände Quecksilber, Zinnsachen...

Möbliertes Zimmer in bestem Haus erst. Wohn- und Schlafzimmerszimmer per sofort zu mieten gelocht. Gut möbl. Zimmer im Zentrum der Stadt gelocht. Direktor hiesiger Firma sucht 2-3 möbl. oder unmöbl. Zimmer...

Stets das Neueste zu bringen erfordert der Charakter unseres Geschäftes.

Wir haben uns daher entschlossen, trotz der täglich steigenden Preise die noch vorhandenen Winterwaren

im Preise bedeutend herabzusetzen

Es bietet sich Gelegenheit, hochwertige Waren in besten Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen einzukaufen.

Modehaus Sachs Mannheim 0.7.1

Damenwäsche 20% Ermäßigung

Damenwäsche 20% Ermäßigung

Kostüme - Mäntel - Kleider - Blusen - Jumper - Morgenröcke - Pelzmäntel

National-Theater Mannheim. Donnerstag, den 4. Januar 1923. In Miete D 23. Freie Volksbühne P 7411 - Q 7560. Bühnenvolkstheater No. 5771-5770. WILHELM TELL. Schauspiel in fünf Akten von Schiller. In Szene gesetzt von Heinz W. Voigt. Bühnenbilder: Heinz Grete. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Hermann Geiler, Reichvoigt in Schwyz und Uri. Werner, Fricker von Ardinghams, Bannschart. Ulrich von Rudenz, sein Neffe Werner Stauber. Walter Fähr. Wilhelm Tell. Klausmann, der Pfarrer Arnold von Mutschal Konrad Bannwart. Gerold, Stättchens Oetli. Hadweg, Telle Oetli, Fürst. Tschler. Kurt von Brunck. August. Rudolf der Harzer, Oellers Stallmeister. H. Herbert Michels. E. Neumann-Hoditz. Richard Eggarter. Hans Odoeck. Georg Köhler. Rudolf Witzgen. Fritz Lisa. Robert Vogel. Paul Rose. Leo Blankenhild. Grete Bäck. Helene Leydenius. Maria Andor.

Heute abends 8 Uhr im Museumsaal Professor Verweyen über das Thema: 7002 Ist geistiger Aufbau ohne Kirche möglich? (Näheres Plakate).



AMERIKA OSTASIEN AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- und Frachtverkehr mit eigenen Dampfern, Ansrangt vorzüglichem Unterbringung u. Verpflegung f. Reisende aller Klassen. Reisegepäck-Versicherung. Nähere Auskunft durch NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN. in Mannheim: Norddeutscher Lloyd General-Agentur, Hansa-Haus D 1, 7/8. in Baden-Baden: Lloydreisebüro W. Langguth, Lichtenhalerstr. 10, Café Zohler. in Heidelberg: M. Kochenburger, Hauptstr. 121. in Karlsruhe: Norddeutscher Lloyd Karl Friedrichstraße 22. in Ludwigshafen: Peter Hirtz, G. m. b. H. Ogerheimerstraße 34. in Wiesbaden: Wilhelm Johann Wredestraße 7. in Schwedigen: K. Büchner, August Neuhausstraße 4. in Weiskirchen: Heier, Förster, Ehrststr. 7.

Versteigerung. Freitag, 5. Jan. versteigern wir bei 3. Kragerl, Hof, Langstr. 34, 1.00 Uhr beginnend Mantelstoffe, ledernen Kostüme, Kleider u. Mäntel, 1 hochpreisiges Seidenbäumerröckchen, 1 Herrenanzug, 1 Pelzmantel, Damen- u. Herrenschuhe, Silber, eine Wanduhr (Tascher Uhr), Dosen u. Figuren, 1 Regulator, 1 B. gold. Ohrringe, 1 gold. Biokle m. H. Saphir u. Perlen, 1 Glasp. Sohn, 1 300-leberhalter, 1 orient. Degen, 1 Boot-Apparat mit Zubehör, 1 gold. Damenuhr, 1 Musikwerk mit Platten, 1 Patent-Krankentragestuhl mit neu, 1 weißer Kinderwagen, Tischlampe, Wehrsäcke, 1 Sofa, 1 Bett zc. Scheiber & Söhne, m. b. H. Hof, Langstr. 22. Tel. 9245. 7561

Der schlechteste Herd wird wie kein hergerichtet. Bremen und Backen garantiert. 599. Herdmaschinen Krebs, J 7, 11, Dienstwagen. Telefon 5219.

Großer Inventur-Ausverkauf Beginn morgen. Auf sämtliche Korsetts, Hüfthalter und Untertailen gebe 20% Rabatt. Auf Büstenhalter, Wäsche, Unterröcke, Hemdhosen, Schlüpfer, Strümpfe und alle anderen Artikel 15% Rabatt. Mengenabgabe vorbehalten. P 5, 15/16 Korsetts Betty Vogel P 5, 15/16 Tel. 7566

Kammer-Lichtspiele. Nur noch heute! Die geschminkte Frau (Die Irrungen der Prinzessin Chimay) Modernes Sittenbild in 6 Akten. S180. „ER“ u. 20 Minuten Angst. Helteres Lustspiel mit Harold Lloyd. Das deutsche Krieger-Karhaus in Davos.

Mech. Werkstätte. übernimmt Aufträge in Hobel-, Dreh- und Fräs-Arbeiten. eventl. Fabrikation von Maschinen und Apparaten. 7510. Ang. u. F. W. 4 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Achtung! Email-Kochgeschirr. wird wie neu, durch Einlegen. D.R.G.M. emailierter Boden D.R.G.M. Best alle Spiegelflächen legen solche ein. Gebrauchsgegenstände für alle Größen. 7577. Rud. Weiss. Kokustraße 14. Tel. 7165.

Örtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. Am 3. Januar treten folgende Werdungen von Gewerbesteuer in Kraft: 1-2 Teilstreden (ausg. für Häuser über die Rheinbrücke) 90 M., 3-4 Teilstreden 80 M., 5-7 Teilstreden 100 M., 8 und mehr Teilstreden 120 M.; Niederlehnpreis 20 M.; Fahrsteuereinheit 500 M. (ungültig für Häuser über die Rheinbrücke), 650 M., 500 M., 4000 M.; Hauszahlverteilung 4000 M. (ungültig für Häuser über die Rheinbrücke), 3000 M., 4000 M., 7000 M.; Wohnzahlverteilung für Wohnhäuser 2000 M., für Wohnhäuser über die Rheinbrücke 2000 M.; Fahrsteuereinheit für Gewerbesteuer 2000 M., Fahrsteuereinheit für Gewerbesteuer, städt. für 11 Häuser von beliebiger Größe 200 M.; Schlichterfahrtsbeitrag 400 M.; Fahrpreis im Personalfahrwagen 150 M. Die vom 17. Dezember bis einschließlich 4. Januar gültigen Fahrsteuereinheiten bleiben ohne Rücksicht auf städtische Steuern, den 11. Januar gültig. Der Oberbürgermeister.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden meiner unvergesslichen Gattin, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Elisabeth Bassery geb. Büchler, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir allen hiermit unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir den Niederbrenner und Diskonissen-Schwägern für ihre Pflege, ferner Herrn Stadtplaner Klein für seine tröstlichen Worte und meinen Freunden für den wohlwollen Trauergang bei der Bestattung. Dies statt besonderer Anzeige. Mannheim (Bahnhofplatz 7), Heilbronn, den 3. Januar 1923. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ferdinand Bassery, Heinrich Vohrer, Else Vohrer geb. Bassery.

Trauerbriefe liefert schnell Druckerel Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2 J.

Monna-Vanna. Der deutsche Großfilm hat dem Weltmarkt das Geprägte gegeben. Ohne die deutsche Produktion ist der Weltmarkt heute undenkbar. Die Vorgänge des deutschen Films bezeichnen in einer gediegenen, noch dramatischen Befolgen aufbauenden Fabel, einen auf das festliche Ereignis und Mysterium gerichteten Spiel, ferner in einer natur- und historisch-wahren Ausstattung und in photo-technischer Höchstleistung. Jetzt nun hat die deutsche Industrie ein neues historisches Monumentalgemälde geschaffen: die „Monna Vanna“, Richard Eichbergs historischer Großfilm, der alle Vorgänge des deutschen Edelkings bezieht: eine mitreißende, ergreifende Darstellung von höchster dramatischer Wucht; kommt in einem unerhörten Besetzen und verinnerlichtem Spiel zu höchsten, dramatischen Ausdrucks. Verliebte Tanten und naturliche Aufnahmen an historischen Göttern bilden den Rahmen für dieses phiblogisch-dramatische Seelengemälde. Der Film ist geeignet, nicht nur allen seinen Vorhüllern gleichzukommen, sondern sie sogar zu überreffen, wofür als Beweis gilt, daß es der erste historische Großfilm ist, welchen Amerika kaufte! - Das Reich-Theater bietet Ihnen den Genuß, dieses Meisterwerk ab Freitag besichtigen zu können.

Feuerio Jubiläums-Abend Wilder Mann 27. 6. Januar, Beginn 7.33.

UT. Heimat in Not! I. Teil von Sterbende Völker. Ab Freitag II. Teil: Brennendes Meer!

Heute letzter Tag! Zigeuner. Drama in einem Vorspiel und 5 Akten nach einem Roman von K. H. Masha.

Hier wird ein Ding gedreht! Das Rentier. Naturaufnahme. Anfang 3 Uhr. Letzte Vorstellung, 8 Uhr. Schauburg.

Große Versteigerung. Am Freitag, 5. Jan. nachm. 1/2 Uhr beginnend: 1 Bücher-Einrichtung, 1 Kaffee- u. 1 Schreibtisch (Lindnermoos), 1 Schreibmaschine (Lindnermoos), 1 K. Benj. Motor, Schreibstühle, schöne Möbel, Räder und Haushaltungsgegenstände aller Art. 33. Übernahme (ab. Voll. Möbel oder Kasse zum Versteigern ab. geg. bar. R. Arnold, Auktionator u. Taxator, Q 3, 4 - Tel. 6219.

Aufgebot! Alle diejenigen, die an den Nachlaß des J. Zimmermanns Karl Schmitt, hier, Beroderlager 3, Ansprüche erheben oder dem Nachlaß etwas schulden, insbesondere zum Nachlaß gehörige Gegenstände, Schriftstücke u. dgl. im Nachlaß haben, werden hiermit aufgefordert, hieran dem unterzeichneten Nachlaßbesitzer binnen einer Frist von 10 Tagen Mitteilung zu machen. 21. Wien, 3. Jan. 1923. Reichsrichter Dr. H. Hofmann, Hofgericht Nr. 17, Tel. 7595.

Waldhasen! Rehe! billig abzugeben, solange Vorrat reicht. 7543. Q 4, 3, Schmieß. Uhren, Schmuckwaren. Brillanten u. Edelsteine. Oskar Solde, Hermann, Q 4, 13, 2. Dampfb.